

Dhamma-Vortragsreihe der Bodhi Vihara Sangha auf Einladung der
Buddhistischen Gesellschaft München

Bodhipakkhiyā dhammā - Die 37 zur Erleuchtung gehörenden Dinge

I. Die fünf geistigen Kräfte (pañca balāni)

1. Vertrauen (saddhā)

A.V.13 Die fünf geistigen Kräfte I - 3. Saṃkhitta Sutta

Fünf geistige Kräfte gibt es, ihr Mönche. Welche fünf?

- Die Kraft des Vertrauens,
- die Kraft des Willens,
- die Kraft der Achtsamkeit,
- die Kraft der Sammlung und
- die Kraft der Weisheit.

A.V.14 Die fünf geistigen Kräfte II - 4. Vitthata Sutta

Was aber, ihr Mönche, ist die Kraft des Vertrauens? Da besitzt der edle Jünger Vertrauen; er glaubt an die Erleuchtung des Vollendeten, so nämlich: 'Dieser Erhabene, wahrlich, ist ein Heiliger, vollkommen Erleuchteter, der im Wissen und Wandel Bewährte, der Gesegnete, der Kenner der Welt, der unübertreffliche Lenker führungsbedürftiger Menschen, der Meister der Götter und Menschen, der Erleuchtete, der Erhabene.' Das, ihr Mönche, nennt man die Kraft des Vertrauens.

Was aber ist die Kraft des Willens? Da setzt der edle Jünger seinen Willen daran, die unheilsamen Dinge zu überwinden, die heilsamen Dinge aber zu gewinnen; er ist standhaft, von gestählter Kraft, nicht pflichtvergessen bei den heilsamen Dingen. Das, ihr Mönche, nennt man die Kraft des Willens.

Was aber ist die Kraft der Achtsamkeit? Da besitzt der edle Jünger Achtsamkeit, ist mit höchster Achtsamkeit und Besonnenheit ausgestattet. Was selbst vor langer Zeit getan oder gesprochen wurde, dessen gedenkt er, dessen erinnert er sich. Das, ihr Mönche, nennt man die Kraft der Achtsamkeit.

Was aber ist die Kraft der Sammlung? Da gewinnt der edle Jünger, ganz abgeschieden von den Sinnendingen . . . die erste Vertiefung . . . die zweite Vertiefung . . . die dritte Vertiefung . . . die vierte Vertiefung. Das, ihr Mönche, nennt man die Kraft der Sammlung.

Was aber ist die Kraft der Weisheit? Da eignet dem edlen Jünger Weisheit. Ausgerüstet ist er mit jener Weisheit, die das Entstehen und Vergehen begreift, der edlen Weisheit, der durchdringenden, zu völliger Leidensvernichtung führenden. Das, ihr Mönche, nennt man die Kraft der Weisheit.

Diese fünf geistigen Kräfte gibt es, ihr Mönche.

A.III. 42 Kennzeichen des Vertrauensvollen - *Tiṭhānasuttaṃ*

An drei Umständen, ihr Mönche, läßt sich ein von Vertrauen und Hingabe erfüllter Mensch erkennen. An welchen dreien?

- Er sieht gern tugendhafte Menschen;
- er hört gern die Gute Lehre;
- er lebt sein Hausleben mit einem von Geiz unbefleckten Herzen, freigebig, mit offenen Händen, am Schenken erfreut, den Bedürftigen zugetan, am Austeilen von Gaben Freude empfindend.

An diesen drei Umständen läßt sich ein von Vertrauen und Hingabe erfüllter Mensch erkennen.

»Wer gern die Tugendhaften sieht,
die gute Lehre gerne hört,
und auch des Geizes Fleck getilgt,
ja, der gilt als vertrauensvoll.«

Termine: Die fünf geistigen Kräfte (*pañca balāni*)

1. Vertrauen (saddhā)	11. Januar
2. Willenskraft (viriya)	15. Februar
3. Achtsamkeit (sati)	08. März
4. Sammlung (samādhi)	12. April
5. Wissen oder Einsicht (paññā)	10. Mai

Zeit: jeweils 19:00-21:00 Uhr

Ort: **München**, Amalienstraße 71, Meditationsraum der DBU

Ehrwürdiger Tejobhasa အရှင်တေဇောဘဝ

Buddhistisches Kloster Bodhi Vihara

Domberg 10, 85354 Freising

Tel: 08161-8627310

kloster@bodhi-vihara.org

<http://bodhi-vihara.org>